

Fragebogen zu Praktika im Rahmen des Psychologiestudiums

Dieser Fragebogen soll dazu dienen, die eigenen Erfahrungen bei einem Psychologie-Praktikum an andere weiterzugeben. Anhand dieser Informationen sollen angehende Praktikanten die Möglichkeit haben, sich schon im Voraus ein konkreteres Bild über mögliche Praktikumsaktivitäten zu machen. Bitte fülle den Fragebogen daher möglichst vollständig und sachlich aus und schicke den ausgefüllten Bogen anschließend an **psychopraktikum@gmx.de**

Datum:

5.10.2013

0. Name (optional): Charlotte Hoffmann

Fachsemester: 3

(nach dem du das Praktikum gemacht hast)

1. Wo hast du das Praktikum gemacht? (Einrichtung/ Ort/ Abteilung)

Institut für Seelische Gesundheit/Mannheim/Schlaflabor

2. Wann und wie lange hast du das Praktikum gemacht?

Nach dem 2. Semester in der Semesterferien für 4 Wochen

3. Was hast du bei dem Praktikum gemacht? Was waren deine Haupttätigkeiten?

Traumberichte auswerten, habe die Kategorien vorher zum Teil selber festgelegt, Literatur anlesen, Ergebnisse innerhalb eines Artikels veröffentlichen, bei einigen Vorstellungsgesprächen vor den Nächten im Schlaflabor gewesen, selber eine Nacht als Nachtwache im Schlaflabor und 2 Nächte als Probandin im Rahmen eines Versuchs

4. Was hast du dabei gelernt?

Zu entscheiden, wie ich was einteile (gar nicht so einfach für jemanden, der schlecht entscheiden kann!), wie wichtig das Arbeitsklima doch ist (Im Schlaflabor war die Stimmung nicht so toll...)

5. Wie eigenständig durftest du arbeiten?

überhaupt nicht eigenständig 1 2 3 4 5
 sehr eigenständig

6. Wie fordernd war deine Arbeit insgesamt?

stark unterfordernd 1 2 3 4 5 stark überfordernd

7. Wie gut war das Arbeitsklima?

sehr schlecht 1 2 3 4 5 sehr gut

8. Wurde das Praktikum vergütet?

nein Wohnung wurde gestellt Essen wurde gestellt Bezahlung

Sonstige Vergütung:

9. Wie hast du während des Praktikums gewohnt? / Tipps zur Wohnungssuche:

Bei meinen Eltern (Heidelberg)

10. Wie hast du von dem Praktikum erfahren?

Habe mit einem anderen Psychologen im November 2013 über seine Beschäftigung gesprochen. Hatte zu der Zeit die "Schlafvorlesung" in Physio. Fand ich total cool und interessant und da ich

später auch gerne in die Forschung würde, dachte ich mir, dass das Schlaflabor eine tolle Option sei. Habe mich im Januar 2013 beworben. Achtung: Das Schlaflabor in Mannheim ist sehr sehr klein (nur 7 Zimmer, 10 Mitarbeiter). Die nehmen nicht mehr als einen Praktikanten, also rechtzeitig bewerben

11. Würdest du das Praktikum weiterempfehlen?

ja nein kommt darauf an

12. Wie würdest du das Praktikum insgesamt bewerten?

sehr schlecht 1 2 3 4 5 sehr gut

13. Weitere Tipps und Anmerkungen:

Ich empfehle das Praktikum nur weiter, wenn man sich für die wissenschaftliche Beschäftigung mit Träumen (in Mannheim sehr groß) und mit Schlaf interessiert. Ich habe für meinen Teil entdeckt, dass mir das alles ein bisschen zu "ungenau" ist. Der Betreuer ist total nett, einige Mitarbeiter auch, leider wurde in dem Laden viel gelästert, man hat alles mitbekommen und die einzigen drei Leute, die immer da waren, waren drei frustrierte Krankenschwestern Mitte 50... :/ Sonst ist der Betreuer super chillig, man kann seine Stunden selber legen/einteilen. (Ich bin mir sicher, dass da eigentlich keiner so drauf geschaut hat, wie häufig man kommt und wie viel man arbeitet.

14. eventuelle Angabe der eigenen Kontaktdaten für Nachfragen

charlyhoffmann@hotmail.de